

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2016 mit

***Erfolgsplan
Vermögensplan
Stellenübersicht
Finanzplanung für die Jahre 2015 - 2019***

**Wirtschaftsplan
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach
für das Geschäftsjahr 2016**

Wirtschaftsplan

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Finanzplanung

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

**Wirtschaftsplan
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach
für das Geschäftsjahr 2016**

I. Der Wirtschaftsplan für das
Geschäftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen	von	2 930 200 €
	mit Erträgen	von	2 909 250 €
	mit einem voraussichtlichen Jahresverlust	von	20 950 €

und

im Vermögensplan	mit Einzahlungen	von	2 135 550 €
	mit Auszahlungen	von	2 135 550 €

festgesetzt.

- II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2016 erforderlich ist, wird auf 1 325 550 € festgesetzt. Für 2016 sind Umschuldungen in Höhe von 330 000 € vorgesehen.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

**Wirtschaftsplan
des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach
für das Geschäftsjahr 2016**

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2015</u>		<u>01.01.2014</u>	
Länge des Rohrnetzes	193	km	193	km
Zahl der Hausanschlüsse	8 007	Stück	7 982	Stück
Installierte Wassermesser	8 374	Stück	8 305	Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4	Stück	4	Stück
Speichervolumen	4.900	cbm	4.900	cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld	(Inhalt 60 cbm)
Hochbehälter Stadtwald	(Inhalt 500 cbm)
Hochbehälter Berscheid	(Inhalt 30 cbm)

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtalsperrenverbandes.

Wasserabsatz 2014

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m ³	in %		2014 / in m ³	2013 / in m ³
Kernstadt	887.057	64,00%	16.774	52,882	50,905
Flerzheim	81.446	5,88%	2.134	38,165	36,849
Hilberath	23.931	1,73%	431	55,524	51,284
Neukirchen	103.291	7,45%	2.473	41,767	40,239
Niederdrees	16.527	1,19%	455	36,323	36,097
Oberdrees	55.057	3,97%	1.439	38,260	36,338
Queckenberg	36.473	2,63%	850	42,909	45,759
Ramershoven	26.114	1,88%	506	51,608	51,561
Todenfeld	17.760	1,28%	374	47,486	40,946
Wormersdorf	138.402	9,99%	3.486	39,702	41,423
Summe:	1.386.058	100%	28.922	47,924	46,602

Vergleich Verbrauch 2013

1.346.243 m³

Einwohner 2013:

28.888

Vergleich Verbrauch 2012

1.364.643 m³

Einwohner 2012:

28.742

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2016 Soll	2016 Haben	2015 (Saldo)	2014 (Saldo)
1. Umsatzerlöse					
8300-8303	Wasserverkauf		2.641.000,00	2.638.000,00	2.600.160,74
8304-8403	Installations- u. Reparaturarbeiten		45.000,00	45.000,00	48.788,60
8500	Auflösung Ertragszuschüsse		120.000,00	130.000,00	123.778,52
	Zwischensumme:		2.806.000,00	2.813.000,00	2.772.727,86
2. andere aktivierte Eigenleistungen					
8990	Lohnkosten		50.000,00	50.000,00	23.639,29
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten		20.000,00	20.000,00	9.455,88
8992-8993	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten, Fuhrparkkosten		8.000,00	8.000,00	2.440,19
	Zwischensumme:		78.000,00	78.000,00	35.535,36
3. sonstige betriebliche Erträge					
2700	Sonstige Erträge		0,00	0,00	527,85
2701	Erträge Sonstiges Wassergeld		0,00	0,00	8.372,95
2702	Gestellung der Ableseunterlagen an die Stadt		10.000,00	12.500,00	9.775,78
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen		0,00	0,00	0,00
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
2750/2751	Mieten und Pachten, Auflösung Pachtvorauszahlung		6.700,00	6.700,00	6.710,40
8667	Mahngebühren, Säumniszuschläge		8.000,00	8.000,00	8.750,47
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe		0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:		24.700,00	27.200,00	34.137,45
	Überträge:	0,00	2.908.700,00	2.918.200,00	2.842.400,67

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 8300-8303

Der Wasserverkauf für das Jahr 2016 wurde auf der Basis des voraussichtlichen Wasserverkaufs für 2015 unter Einbeziehung fortlaufender Erschließungen und Bebauungen neuer Baugebiete berechnet. Im Übrigen ist der Wasserverkauf auch erheblich von den klimatischen Verhältnissen der jeweiligen Sommermonate abhängig.

geschätzte Verkaufsmenge = 1 400 000 cbm x 1,42 € = 1 988 000 €

Grundgebühren

8 450 x	5,90 € monatlich =	rd. 598 260 €	
74 x	14,19 € monatlich =	rd. 12 601 €	
9 x	23,64 € monatlich =	rd. 2 553 €	
22 x	47,29 € monatlich =	rd. 12 485 €	
16 x	70,95 € monatlich =	rd. 13 622 €	
7 x	99,33 € monatlich =	rd. 8 344 €	
3 x	141,88 € monatlich =	rd. 5 108 €	
			gerundet =
			<u>653 000 €</u>
			2 641 000 €

Buchungsstelle 8304-8403

Erlöse aus Hausanschlussreparaturen*	35 000 €
Erlöse aus Wassermesserreparaturen	1 000 €
Erlöse aus Arbeiten für Dritte	<u>9 000 €</u>
	45 000 €

*Durch Satzungsänderung (Betriebsausschuss v. 21.07.2011) fällt die Kostenerstattung für die Unterhaltung der Hausanschlüsse bezogen auf das Teilstück in öffentlichen Verkehrs- u. Grünflächen weg.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 8500

Die Baukostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

Buchungsstelle 8990-8992

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen.

Lohnkosten rd.	50 000 €
Lohngemeinkosten rd.	20 000 €
Gemeinkostenzuschlag auf Material, Fuhrparkkosten (geschätzt) rd.	8 000 €
	<hr/>
	78 000 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 2750/2751

Die Miete für die Werkswohnung in Flerzheim beträgt 153 € zuzüglich Nebenkosten von 35 €. Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06) rd. 997,00 €.

Weiterhin handelt es sich um die jährliche Auflösung der einmalig gezahlten Pacht für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma E-Plus, Düsseldorf (Betriebsausschuss 31.10.96).

Der Vertrag mit Wirkung vom 1. April 1997 läuft auf unbestimmte Zeit. Für eine 20-jährige Vertragslaufzeit wurde die Vergütung von 39.880,77 € netto im Voraus beglichen.

Der Vertrag wurde am 21.07.2010 ergänzt. Für die Inanspruchnahme einer weiteren Fläche am HB Hochkopf wurde am 24.07.2012 eine einmalige Pacht in Höhe von 4.800 € netto gezahlt die ebenfalls jährlich über die restlichen Vertragslaufzeit aufzulösen ist.

Am 28.11.2012 wurde die Vertragslaufzeit vorzeitig verlängert. Dafür wurde am 11.12.2012 eine Einmalzahlung, für weitere 10 Jahre bzw. den Verzicht auf das Recht zur ordentlichen Kündigung bis zum 31.03.2027, in Höhe von 2.000,00 € netto an das Wasserwerk entrichtet. Ab dem 01.04.2017 beträgt dann die monatliche Vergütung 270,00 € netto.

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz		Ansatz	Ergebnis
		Euro		Euro	Euro
		2016 Soll	2016 Haben	2015 (Saldo)	2014 (Saldo)
	Überträge		2.908.700,00	2.918.200,00	2.842.400,67
	4. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3000	Wasserbezug	994.500,00		1.001.000,00	942.351,91
3001	Wasserzähler	55.000,00		42.000,00	18.571,80
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	10.000,00		10.000,00	0,00
3003	Material für Brunnen	500,00		500,00	0,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		15.000,00	2.358,34
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	500,00		500,00	0,00
3015	Material für Pumpen	500,00		500,00	0,00
3005	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00	12.725,84
3006	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00	13.647,49
3008	Werkzeuge und Geräte	7.000,00		7.000,00	1.174,11
3007/3009	Material Werkstatt/Sonstige Betriebsstoffe	7.000,00		7.000,00	9.149,83
3960/3961	Inventurdifferenzen	0,00		0,00	-2.449,94
	Zwischensumme:	1.127.000,00		1.125.500,00	997.529,38
2310	Verschrottungen	500,00		500,00	0,00
3736	Skonto	5.000,00		5.000,00	2.477,55
	Zwischensumme:	1.122.500,00		1.121.000,00	995.051,83
	Überträge:	1.122.500,00	2.908.700,00	1.797.200,00	1.847.348,84

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 3000

Lt. Mitteilung des WTV ist für 2016 mit einem voraussichtlichen Wasserbezugspreis von 0,65/cbm zu rechnen.

Es wird mit einem Wasserbezug von 1.530.000 cbm geplant.

Wasserbezug ca. 1,53 Mio. cbm x rd. 0,65 € = rd. 994.500 €

Buchungsstelle 3001

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

Neuanschaffung von 100 Stück Wassermesser

-Austausch von rd. 1650 Stück Wassermesser des Jahres 2010 sowie der Austausch von 7 Verbundmessanlagen

-Kosten für Reparatur und Eichung des Messers sowie Kosten für den Einsatz einer Fremdfirma zum Austausch der Wasserzähler für 1.200 Wassermesser

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

Buchungsstelle 3002

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten.

Buchungsstelle 3004

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2016 Soll	2016 Haben	2015 (Saldo)	2014 (Saldo)
	Überträge:	1.122.500,00	2.908.700,00	1.797.200,00	1.847.348,84
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3100 u.a.	Stromkosten	47.500,00		50.000,00	43.992,24
	Fremdleistungen				
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	10.000,00		10.000,00	2.046,70
3173	Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		15.000,00	9.601,86
3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	12.500,00		12.500,00	4.037,04
3180	- Hauptrohrnetz	95.000,00		95.000,00	76.510,00
3181	- Leitungspläne	15.000,00		15.000,00	0,00
3190	- Hausanschlüsse	88.000,00		85.000,00	69.518,18
3195	Wasseruntersuchungen	10.000,00		10.000,00	6.569,70
	Zwischensumme:	288.000,00	0,00	292.500,00	212.275,72
	5. Personalaufwand				
4120	Tarifliche Beschäftigte	485.000,00		475.000,00	473.808,82
4130/4160	Sozialabgaben/Versorgungsaufwendungen	140.000,00		137.000,00	130.944,93
	Zwischensumme:	625.000,00	0,00	612.000,00	604.753,75
	Überträge:	2.035.500,00	2.908.700,00	892.700,00	1.030.319,37

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<u>Buchungsstelle 3100 u.a.</u>	Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2 500 €
	Werk Flerzheim (Reserve)	500 €
	Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	11 300 €
	Hochbehälter Beuelskopf	15 800 €
	Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Todenfeld)	7 700 €
	Druckerhöhungsanlage Berscheid	700 €
	Speicherung (HB Stadtwald, Hochkopf, Todenfeld)	9 000 €
		47 500 €

Buchungsstelle 3171 Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturarbeiten des „alten Werkes“

Buchungsstelle 3173 Der Ansatz betrifft Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern sowie an der Werkswohnung in Flerzheim sowie Unterhaltsleistungen für Steuerleitungen und Stromwege.

Buchungsstelle 3180 Bei den Fremdleistungen an Erdarbeiten für die Reparaturen und Rohrbrüche im Hauptrohrnetz wurden die bisherigen Erfahrungswerte berücksichtigt. Es handelt sich hier um Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich, deren Kosten beim Wasserwerk voll zu Buche schlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz mit 15.000 € die Durchführung einer Luft-Wasserspülung im Hauptrohrnetz, wenn es zu Braunfärbungen im Trinkwasser kommt.

Buchungsstelle 3181 Der Ansatz betrifft die Weiterführung des Systems. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 4120

Der Ansatz berücksichtigt eine Personalkostensteigerung von rd. 2,0% für das Jahr 2016.

Buchungsstelle 4130

Durch die o.g. Vergütungssteigerung wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz	Ergebnis
		2016 Soll	2016 Haben	Euro 2015 (Saldo)	Euro 2014 (Saldo)
	Überträge	2.035.500,00	2.908.700,00	892.700,00	1.030.319,37
4830	<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	430.000,00		430.000,00	414.285,86
	<u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2300	Sonstige Aufwendungen Wassergeld	0,00		0,00	12.791,63
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00	0,00
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00	3.352,21
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00	17.084,68
4360	Versicherungen	29.000,00		28.000,00	26.823,06
4380	Verbandsbeiträge	5.500,00		5.000,00	4.878,56
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		24.000,00	21.894,54
4780	Verwaltungskostenbeitrag	80.000,00		78.000,00	73.231,00
4805	Funk- und Telefonanlage	500,00		500,00	0,00
2302-4900	Sonstiges	7.000,00		6.000,00	8.709,17
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00	2.126,97
	Zwischensumme:	<u>169.100,00</u>		<u>164.600,00</u>	<u>170.891,82</u>
	Überträge:	2.634.600,00	2.908.700,00	298.100,00	445.141,69

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 4830

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

Buchungsstelle 4210

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

Buchungsstelle 4380

Mitgliederbeitrag an IHK, Erftverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

Buchungsstelle 4780

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

Buchungsstelle 4903

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2016 Soll	2016 Haben	2015 (Saldo)	2014 (Saldo)
	Überträge	2.634.600,00	2.908.700,00	298.100,00	445.141,69
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 14 -				
4910/20	Porto und Telefongebühren	20.000,00		20.000,00	16.023,72
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00	3.458,65
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	4.600,00		4.600,00	2.275,63
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00	198,00
4953/4970	ADV-Kosten Buchhaltung, Verkaufsabr.u.Nebenk. Geldverk.	63.000,00		63.000,00	63.677,91
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00	14.093,60
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00	0,00
		<u>289.200,00</u>	<u>0,00</u>	<u>284.700,00</u>	<u>270.619,33</u>
	Überträge:	2.754.700,00	2.908.700,00	178.000,00	345.414,18

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

<u>Buchungsstelle 4945</u>	Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich	2 000 €
	Fortbildungskosten für den technischen Bereich	2 000 €
	Fachliteratur	600 €
		4 600 €
<u>Buchungsstelle 4951</u>	Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.	
<u>Buchungsstelle 4953</u>	Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung	25 000 €
	Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)	30 000 €
	Mietkosten für Software „DATEV“	3 000 €
	Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung	5 000 €
		63 000 €
<u>Buchungsstelle 4957</u>	Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung.	
	Prüfungsgebühren	12 000 €
	Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)	8 000 €
		20 000 €

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz	Ergebnis
		2016 Soll	2016 Haben	Euro 2015 (Saldo)	Euro 2014 (Saldo)
	Überträge	2.754.700,00	2.908.700,00	178.000,00	345.414,18
	8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
	Zinsen				
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00	12,22
8666	- aus Stundungen u. Aufz. gest. Anschlussbeiträge		50,00	50,00	822,41
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00	834,63
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
2110	Zinsen lfd. Konten	10.000,00		10.000,00	1.295,74
2120	Darlehenszinsen	112.000,00		122.000,00	114.092,29
2109	Eigenkapitalverzinsung	0,00		166.200,00	0,00
	Zwischensumme:	122.000,00	0,00	298.200,00	115.388,03
	10. Überschuss/ Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		32.550,00	-119.650,00	230.860,78
	11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
2200	Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	25.000,00		10.000,00	35.283,00
4320	Gewerbesteuer	25.000,00		10.000,00	35.896,00
	Zwischensumme:	50.000,00		20.000,00	71.179,00
	Überträge:	2.926.700,00	2.909.250,00	-139.650,00	159.681,78

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungsstelle 2110

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 10 000 € angesetzt.

Buchungsstelle 2120

Kreissparkasse Köln, Köln	58 000 €
WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster	11 000 €
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	28 000 €
Darlehensermächtigung 2016	15 000 €
	112 000 €

Buchungsstelle 2109

Im Vorjahr war unter diesen Zinsaufwendungen die Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Rheinbach eingeplant. Diese ist jedoch als Ergebnisverwendung nach dem Jahresergebnis zu zeigen. Als Auszahlung ist diese im Vermögensplan unter Punkt 10 berücksichtigt.

Buchungsstelle 2200/4320

Aufgrund der Betriebsergebnisse der Vorjahre werden Zahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag einkalkuliert.

Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro	Ergebnis Euro
		2016 Soll	2016 Haben	2015 (Saldo)	2014 (Saldo)
	Überträge	2.926.700,00	2.909.250,00	-139.650,00	159.681,78
	12. sonstige Steuern				
2375	Grundsteuer	2.000,00		1.600,00	1.570,22
4510	Kraftfahrzeugsteuer	1.500,00		1.250,00	1.341,09
	Zwischensumme:	3.500,00	0,00	2.850,00	2.911,31
	13. Gesamt:	2.930.200,00	2.909.250,00	-142.500,00	156.770,47
	Jahresgewinn/Jahresverlust		20.950,00	-142.500,00	156.770,47
		2.930.200,00	2.930.200,00		

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 des Wasserwerkes der Stadt Rheinbach**Buchungsstelle 2375**

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:
Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)
Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)
Flerzheim, Bonner Straße 31
Hochbehälter Todenfeld
Druckerhöhungsanlage Berscheid

Buchungsstelle 4510

Steuern für den Fuhrpark

SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011
SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006
SU WR 4007 Opel Astra, Baujahr 4/2007
SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008
SU WR 8010 VW-Pritsche, Baujahr 8/2010
SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990
SU 6250 Anhänger mit Verlustmessenanlage, Baujahr 11/1995
SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997
SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002
SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009
SU WR 3013, VW Bus, Baujahr 3/2013

Zu 10. und 13.

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 32 550 € und nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 20 950 €.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Vermögensplan 2016

Einzahlungen	Ansatz 2016 Euro	Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2014 Euro
1. Anschlussbeiträge	0,00	0,00	100.000,00
2. Aufwandsatz für Hausanschlüsse	50.000,00	80.000,00	49.000,00
3. Abschreibungen	430.000,00	430.000,00	414.000,00
4. Verminderung Sonstige Aktiva	0,00	0,00	0,00
5. Erhöhung sonstige Passiva	0,00	0,00	96.000,00
6. Verminderung flüssige Mittel	0,00	0,00	205.000,00
7. Darlehensaufnahme	1.325.550,00	1.073.000,00	0,00
8. Darlehensumschuldung	330.000,00	80.000,00	0,00
9. Jahresgewinn	0,00	0,00	157.000,00
Summe:	2.135.550,00	1.663.000,00	1.021.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

- Zu 1.** Anschlussbeiträge werden keine erwartet.
- Zu 2.** Der Aufwandsatz für ca. 50 Neuanschlüsse wird auf ca. 50 000 € geschätzt.
- Zu 3.** Die Abschreibungen erhöhen sich infolge der Investitionen in den Geschäftsjahren 2015 und 2016
- Zu 7.** Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Vermögensplan 2016

Auszahlungen	Ansatz 2016 Euro	Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2014 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	10.000,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	2.000,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	0,00	0,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	310.000,00	220.000,00	2.000,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	10.000,00	10.000,00	0,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	350.000,00	170.000,00	5.000,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	430.000,00	510.000,00	101.000,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	50.000,00	80.000,00	43.000,00
3.7 Messeinrichtungen	18.000,00	13.000,00	0,00
3.8 Softwarekosten	5.000,00	5.000,00	3.000,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	75.000,00	45.000,00	0,00
Überträge	1.258.000,00	1.063.000,00	166.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Kosten für die Sanierungsarbeiten und Ingenieurleistungen für den Hochbehälter Hochkopf (Kernsanierung beider Wasserkammern). Planung, Ausschreibung und Vergabe soll in 2016 erfolgen. Die Sanierungsarbeiten werden in 2016 und 2017 durchgeführt. Weiterhin sollen die Zaunanlagen der Hochbehälter weiter erneuert werden.

Zu 3.3

Dies ist eine Pauschalposition für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4**Erweiterungen Hauptrohrnetz**

Boschstrasse einschließlich Kreuzung DB
(Restarbeiten, Auftrag erfolgte 2015)

100 000,00 €

Nord III, am Wolbersacker

150 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen
(es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen)

100 000,00 €**350 000,00 €**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016Zu 3.5Erneuerungen Hauptrohrnetz

Eichen	40 000,00 €
Turmstraße	200 000,00 €
Transportleitung DN 300 Stadtwald/Stadtpark (betrifft nur Planungskosten)	40 000,00 €
Pauschale für HRN-Erneuerungen (es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)	<u>150 000,00 €</u>
	430 000,00 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

- Zu 3.6** Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude
- Zu 3.7** Hier handelt es sich um die Anschaffung von zwei neuen Verbundmessenanlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren und Prüfstation.
- Zu 3.8** Der Ansatz betrifft die Updates bereits vorhandener EDV-Programme sowie die Anschaffung von mobilen Scangeräten (PDA) für die elektronische Datenerfassung beim Wasserzählerturnus.
- Zu 4.1** Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten u. Maschinen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.
- Zu 4.2** In dem im Jahr 2000 angeschafften Fernwirksystem müssen die installierten Steuerungsmodule in der Zentrale sowie in den Unterstationen ausgewechselt werden. Die Ersatzbestellungen im Reparaturfall erweisen sich als problematisch, da das System veraltet ist. Weiterhin werden alternative Übertragungswege geprüft (z.B. Funk). Die alten vorhandenen Steuerleitungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die aufgeführten Kosten sind einschließlich Ingenieurleistungen kalkuliert.

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach
Vermögensplan 2016**

Auszahlungen	Ansatz 2016 Euro	Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2014 Euro
Überträge:	1.258.000,00	1.063.000,00	166.000,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	0,00	0,00	0,00
5.2 Ergänzung Messwagen	15.000,00	15.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	17.500,00	8.500,00	67.000,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5.000,00	5.000,00	2.000,00
5.5 Funkanlage	1.000,00	1.500,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	2.500,00	2.500,00	2.000,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	27.000,00
6. Kreditwirtschaft			
6.1 Tilgung Darlehen	200.000,00	215.000,00	243.000,00
6.2 Umschuldung Darlehen	330.000,00	80.000,00	0,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	120.000,00	130.000,00	124.000,00
8. Verminderung sonstige Passiva	0,00	0,00	0,00
9. Erhöhung sonstige Aktiva	0,00	0,00	224.000,00
10. Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	165.600,00	0,00	166.000,00
11. Erhöhung flüssige Mittel	0,00	0,00	0,00
12. Jahresverlust	20.950,00	142.500,00	0,00
Summe:	2.135.550,00	1.663.000,00	1.021.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>Zu 5.2</u>	Die Position beinhaltet die Ergänzung weiterer Messgeräte (Logger).	
<u>Zu 5.3</u>	Der Ansatz beinhaltet einen Betrag von 2.500 € für die Anschaffung eines Luftentfeuchters sowie einen Pauschalbetrag von 15.000 € für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint, u.a. die Neuanschaffung eines Rasenmähers sowie eines Leitungsortungsgerätes.	
<u>Zu 5.4</u>	Der Ansatz ist eine Pauschalposition für nicht absehbare Anschaffungen im Verwaltungsbereich sowie im Technischen Bereich.	
<u>Zu 6.1</u>	Kreissparkasse Köln, Köln	75 000 €
	WL Bank AG, Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster	35 000 €
	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg	85 000 €
	Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme 2016	5 000 €
		rd. 200 000 €
<u>10.</u>	In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk mit einem Zinssatz von 6,8% zugestimmt. Eigenkapital zum 31.12.2014: 2.434.849,27 € Verzinsung in 2016: 2.434.849,27 € X 6,8% = rd. 165.600 €	

Stellenübersicht 2016

	Stellenplan 2015	Anzahl	Stellenplan 2016	Anzahl	besetzt am 30.06.2015
Beschäftigte	11 TVöD	1	11 TVöD	1	1
	9 TVöD	0,87	9 TVöD	0,87	0,87
	6 TVöD	7,91	6 TVöD	7,91	7,91
	5 TVöD	1	5 TVöD	1	1

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt.
Das Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2016 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 80 000 €.

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
1	2	3	4	5
		Euro	Euro	Euro
	Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten / Kostenarten			
	<u>Kostenartenkonten</u>			
4120	Tarifliche Beschäftigte	485.000,00	475.000,00	473.808,82
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	140.000,00	137.000,00	130.944,93
	Summe der Kostenarten:	625.000,00	612.000,00	604.753,75

FINANZPLANUNG
DES
WASSERWERKES
für die Jahre 2015 - 2019

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2015 - 2019

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2019.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2016 angepasst.

Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohrnetzerweiterungen und -erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2015 - 2019

Erträge und Aufwendungen	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Umsatzerlöse	2.813	2.806	2.827	2.881	2.922	14.249
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	27	25	25	25	25	127
Materialaufwand						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.121	1.123	1.135	1.145	1.156	5.680
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	293	288	308	315	320	1.524
Personalaufwand						
- Löhne und Gehälter	475	485	485	490	495	2.430
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	137	140	142	144	146	709
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	430	430	435	440	440	2.175
sonstige betriebliche Aufwendungen	285	290	293	296	299	1.463
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298	122	131	140	148	839
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120	32	-1	12	19	-58
Steuern vom Einkommen und Ertrag	20	50	50	50	50	220
sonstige Steuern	3	3	3	3	3	15
Jahresergebnis	-143	-21	-54	-41	-34	-293

Finanzierung des Vermögensplans 2015 - 2019

Deckung	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	0,0	0,0	0,0	153,0	295,0	448,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	50,0	25,0	25,0	25,0	205,0
Einnahmen aus Abschreibungen	430,0	430,0	435,0	440,0	440,0	2.175,0
Darlehensaufnahme	1.073,0	1.326,0	986,5	772,0	482,5	4.640,0
Umschuldung	80,0	330,0	390,0	640,0	0,0	1.440,0
Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.663,0	2.136,0	1.836,5	2.030,0	1.242,5	8.908,0

Finanzplan

Investitionsprogramm 2015- 2019

Auszahlungen	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschaffung von Pumpen	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	50,0
Fernwirktechnik für Hochbehälter	45,0	75,0	35,0	0,0	1,0	156,0
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	220,0	310,0	150,0	0,0	10,0	690,0
Werkzeuge und Geräte	8,5	17,5	5,0	7,5	5,0	43,5
Großwasserzähler	13,0	18,0	15,0	9,0	22,0	77,0
Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
Funkanlage	1,5	1,0	1,5	1,5	1,0	6,5
ADV-Geräte	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	11,0
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	5,0	5,0	3,5	33,5
Beschaffung Fahrzeuge	0,0	0,0	20,0	50,0	20,0	90,0
Ergänzung Messwagen	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	30,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	170,0	350,0	200,0	250,0	100,0	1.070,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	510,0	430,0	420,0	480,0	495,0	2.335,0
Software	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0	19,0
Herstellung von Hausanschlüssen	80,0	50,0	25,0	25,0	25,0	205,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	130,0	120,0	120,0	120,0	120,0	610,0
Tilgung	215,0	200,0	210,0	215,0	220,0	1.060,0
Umschuldung	80,0	330,0	390,0	640,0	0,0	1.440,0
Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	0,0	166,0	166,0	166,0	166,0	664,0
Jahresverlust	142,5	21,0	54,0	41,0	34,0	292,5
	1.663,0	2.136,0	1.836,5	2.030,0	1.242,5	8.908,0

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2017 - 2019

Überarbeitetes Investitionsprogramm 2017 - 2019 - Stand 14.10.2015

Maßnahme		2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro
I. Hauptrohrnetz - Erweiterung				
	Rheinbach, Nord III / Am Wolbersacker	100.000	100.000	0
	Rheinbach, Nord	0	50.000	0
	Pauschale für HRN-Erweiterung	100.000	100.000	100.000
		200.000	250.000	100.000
II. Hauptrohrnetz - Erneuerung				
	Gr.Schlebach Hochkopf	0	80.000	80.000
	Rheinbach Transportleitung DN 300/Stadtpark	100.000	150.000	0
	Rheinbach Sürster Weg	0	70.000	0
	Rheinbach Waldblick	0	50.000	50.000
	Oberdrees Greesgraben	0	30.000	0
	Ramershoven Eichenstraße	0	0	55.000
	Rheinbach Unter Linden	0	0	50.000
	Niederdrees Kreisstraße	0	0	35.000
	Merzbach Falkenweg	50.000	0	0
	Rheinbach Stegerwaldweg	0	0	60.000
	Rheinbach Zu den Fichten	0	0	65.000
	Rheinbach Turmstraße	120.000	0	0
	Pauschale für HRN-Erneuerungen	150.000	100.000	100.000
		420.000	480.000	495.000

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

Anlage

JAHRESABSCHLUSS 2014

DES

Wasserwerkes der Stadt Rheinbach

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

Bilanz zum 31. Dezember 2014Aktiva

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.574,51	6.908,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	168.967,67	171.624,67
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	12.837,94	13.437,94
3. Verteilungsanlagen	6.153.531,11	6.313.225,62
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	88.887,67	41.195,67
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.603,18	133.209,18
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>29.496,96</u>	<u>37.568,19</u>
	<u>6.559.324,53</u>	<u>6.710.281,27</u>
	6.566.899,04	6.717.169,78
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	181.862,88	165.273,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	646.517,62	406.161,57
2. Forderungen an die Stadt	55.473,06	51.946,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>184.153,64</u>	<u>220.796,52</u>
	886.144,32	678.904,52
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>50.297,91</u>	<u>36.208,37</u>
	<u>1.118.305,11</u>	<u>880.385,95</u>
	<u>7.685.204,15</u>	<u>7.597.555,73</u>

Passiva

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	1.099.277,54	1.099.277,54
II. Allgemeine Rücklage	198.244,33	198.244,33
III. Gewinnvortrag	1.145.916,93	1.052.991,64
IV. Jahresgewinn	-	92.925,29
V. Bilanzverlust	<u>-8.589,53</u>	<u>-</u>
	2.434.849,27	2.443.438,80
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	907.198,00	798.245,00
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	267.499,51	351.814,51
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	50.591,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>49.300,00</u>	<u>40.800,00</u>
	99.891,00	40.800,00
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.671.664,21	3.635.381,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.329,41	95.791,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	30.497,00	2.916,40
4. Sonstige Verbindlichkeiten	133.506,66	217.940,92
- davon aus Steuern: EUR 30.259,15 (Vorjahr: EUR 4.346,19)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.430,00 (Vorjahr: EUR 2.734,00)		
	3.967.997,28	3.952.030,33
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>7.769,09</u>	<u>11.227,09</u>
	<u>7.685.204,15</u>	<u>7.597.555,73</u>

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach
Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	<u>2014</u> EUR	<u>2013</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.772.727,86	2.527.664,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	35.535,36	50.042,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	34.137,45	79.266,76
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	995.051,83	1.002.524,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>212.275,72</u>	<u>207.265,06</u>
	1.207.327,55	1.209.789,49
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	473.808,82	413.726,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	130.944,93	118.181,52
- davon für Altersversorgung: EUR 36.358,72 (Vorjahr: EUR 33.943,86)		
	<u>604.753,75</u>	<u>531.907,94</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	414.285,86	413.454,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.619,33	256.171,56
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	834,63	328,44
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>115.388,03</u>	<u>109.473,76</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230.860,78	136.504,99
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.179,00	40.839,79
12. Sonstige Steuern	<u>2.911,31</u>	<u>2.739,91</u>
13. Jahresgewinn	156.770,47	<u>92.925,29</u>
14. Eigenkapitalverzinsung als Gewinnausschüttung	<u>-165.360,00</u>	
15. Bilanzverlust	<u><u>-8.589,53</u></u>	

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014**

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2014 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden haben wir entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Absetzung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der jeweiligen Nutzungsdauer. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Lohn- und Materialkosten auch angemessene Gemeinkosten.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurde für bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 ein Sammelposten gebildet und über fünf Jahre abgeschrieben (entsprechend § 6 Abs. 2a EStG).

Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2010 voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Aktiva erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, unverzinslich gestundete Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse sind bis zum 31. Dezember 2002 analog § 22 Abs. 2 EigVO NW a.F. als Passivposten ausgewiesen und werden mit 5 % p.a. aufgelöst. In den Wirtschaftsjahren 2003 bis 2006 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2007 werden die Ertragszuschüsse als Sonderposten passiviert, welcher über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen zum Erfüllungsbetrag Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach
Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2014	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2014	Stand 1.1.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.685,37	3.020,00	0,00	0,00	20.705,37	10.776,86	2.354,00	0,00	13.130,86	7.574,51	6.908,51
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, mit Betriebs- und anderen Bauten	641.658,72	10.306,39	0,00	0,00	651.965,11	470.034,05	12.963,39	0,00	482.997,44	168.967,67	171.624,67
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	397.125,16	2.113,13	0,00	0,00	399.238,29	383.697,22	2.713,13	0,00	386.400,35	12.637,94	13.437,94
3. Verteilungsanlagen											
- Speicheranlagen	1.767.710,05	0,00	35.056,34	0,00	1.802.766,39	1.061.260,40	39.632,34	0,00	1.100.627,74	701.673,65	706.449,65
- Leitungsnetz u. Hausanschluss	12.631.146,55	160.360,75	0,00	120.574,81	12.669.934,49	7.252.717,56	301.916,75	120.573,30	7.434.063,03	5.426.671,46	5.576.430,97
- Masseurichtungen	64.975,28	0,00	0,00	0,00	64.975,28	36.630,28	3.659,00	0,00	40.189,28	24.786,00	26.345,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	268.513,49	62.680,50	0,00	0,00	321.193,99	217.317,62	14.988,50	0,00	232.306,32	88.887,67	41.195,67
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.186,23	6.551,75	0,00	231,38	481.508,60	339.977,05	36.156,75	230,38	375.903,42	105.603,16	133.206,16
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.568,19	26.985,11	-35.056,34	0,00	29.496,96	0,00	0,00	0,00	0,00	29.496,96	37.568,19
	16.471.835,67	260.997,63	0,00	120.806,19	16.812.077,11	9.761.624,40	411.931,66	120.803,68	10.052.762,66	6.566.324,63	6.710.261,27
	16.489.571,04	264.017,63	0,00	120.806,19	16.832.782,46	9.772.401,26	414.285,86	120.603,68	10.066.893,44	6.566.699,04	6.717.169,76

3. Geplante Maßnahmen

Zum 31.12.2014 waren folgende Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen:

Erneuerung HRN Obderdrees/Peppenhoven	12.105,63
Sanierung Hochbehälter Todenfeld	13.580,77
HRN-Erweiterung Boschstraße	2.245,00
Schaltschrank HB Stadtwald	1.565,56
	<u>29.496,96</u>

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2015 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Peppenhoven-Oberdrees sowie die Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

4. Forderungen an die Stadt

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Rheinbach aus Kapitalertragsteuer inklusive Solidaritätszuschlag (TEUR 26) und anteiligen Kostenübernahmen (TEUR 29).

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis umfasst im Wesentlichen in Höhe von TEUR 118 zinslos gestundete Anschlussbeiträge und gestundete, mit 6 % abgezinste Anschlussbeiträge in Höhe von TEUR 16 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, Erstattungsansprüche gegen das Finanzamt aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 8 sowie Forderungen aus Wasserbezug WTV in Höhe von TEUR 42.

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Stand 31.12.2013 Euro	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.2014 Euro
Stammkapital	1.099.277,54	0,00	0,00	1.099.277,54
Allgemeine Rücklage	198.244,33	0,00	0,00	198.244,33
Gewinnvortrag	1.052.991,64	92.925,29	0,00	1.145.916,93
Jahresgewinn	92.925,29	0,00	92.925,29	0,00
Bilanzverlust	0,00	-8.589,53	0,00	-8.589,53
	2.443.438,80	84.335,76	92.925,29	2.434.849,27

7. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 1.1.2014 Euro	Auflösung Euro	Inanspruch- nahme Euro	Zuführung Euro	Aufzinsung Euro	Stand 31.12.2014 Euro
Steuerrückstellungen						
Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	25.297,00	0,00	25.297,00
Körperschaftsteuer inkl. Soli	0,00	0,00	0,00	25.294,00	0,00	25.294,00
	0,00	0,00	0,00	50.591,00	0,00	50.591,00
Sonstige Rückstellungen						
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	4.200,00	0,00	4.200,00
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	11.300,00	0,00	9.000,00	11.300,00	0,00	13.600,00
Urlaubsansprüche	23.500,00	0,00	23.500,00	22.100,00	0,00	22.100,00
Oberstunden	1.000,00	0,00	1.000,00	4.400,00	0,00	4.400,00
	40.800,00	0,00	38.500,00	47.000,00	0,00	49.300,00
	40.800,00	0,00	38.500,00	97.591,00	0,00	99.891,00

8. Verbindlichkeitspiegel

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	mehr als 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.671.664,21	619.854,72	792.372,06	2.259.437,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.329,41	132.329,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	30.497,00	30.497,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	133.506,66	133.506,66	0,00	0,00
	3.967.997,28	916.187,79	792.372,06	2.259.437,43

9. Umsatzerlöse Wasserverkauf**a) Wasserverkauf**

	2014 EUR	2013 EUR
Tarif je cbm	1,42	1,38

Mengen und Erlöse

	2014 Menge cbm	2014 Erlös EUR	2013 Menge cbm	2013 Erlös EUR
Tarif-u.Großabnehmer ohne Verbrauchsabgr	1.386.467	1.968.783,14	1.342.201	1.852.237,38
Bauwasser	2.653	3.798,64	5.920	8.169,60
	<u>1.389.120</u>	<u>1.972.581,78</u>	<u>1.348.121</u>	<u>1.860.406,98</u>

Hinzu kommen die Grundgebühren in Höhe von EUR 639.924,97 (Vorjahr: EUR 436.835,21).

b) Erlöse aus Installations- und Reparaturarbeiten

2014 EUR	2013 EUR
<u>48.788,60</u>	<u>45.789,58</u>

c) Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse

2014 EUR	2013 EUR
<u>123.778,52</u>	<u>135.188,26</u>

10. Personalaufwand

	2014	2013
	EUR	EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>473.808,82</u>	<u>413.726,42</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Sozialabgaben	92.156,21	80.555,08
Berufsgenossenschaft	2.430,00	3.682,58
Versorgungsaufwand	<u>36.358,72</u>	<u>33.943,86</u>
	<u>130.944,93</u>	<u>118.181,52</u>
Personalaufwand	<u>604.753,75</u>	<u>531.907,94</u>

11. Mitarbeiter

Im Wirtschaftsjahr 2014 waren durchschnittlich direkt beim Wasserwerk beschäftigt:

Verwaltung

4 Angestellte (bis 31.07.2014)
(davon 1 Teilzeitkraft)

5 Angestellte (ab 01.08.2014)
(davon 4 Teilzeitkräfte)

Betrieb

1 Rohrnetzmeister
1 Elektriker
1 Heizungsbauer
1 Heizungs- und Lüftungsbauer
1 Facharbeiter für Schweißtechnik
1 Gas- und Wasserinstallateur
1 Rohrnetzbauer

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2014	2013
	Anzahl	Anzahl
Verwaltung		
Tariflich Beschäftigte (bis 31.07.2014) (davon 1 Teilzeitkraft)	4	4
Tariflich Beschäftigte (ab 01.08.2014) (davon 4 Teilzeitkräfte)	5	-
Betrieb		
Tariflich Beschäftigte	7	7

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 71.179,00 belastet.

13. Abschlussprüferhonorare

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 9 gebildet.

14. Leistungen für die Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses

Betriebsleitung

51.630,00

Auf den Betriebsleiter entfallen rd. TEUR 23, auf seinen Stellvertreter rd. TEUR 28:

Betriebsausschuss

In 2014 fand eine Sitzung am 27.11. des Betriebsausschusses statt.

Das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurde durch die Stadt Rheinbach gezahlt.

15. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleitung

Kämmerer Walter Kohlosser, Betriebsleiter

Verwaltungsfachwirt Peter Eich, stellv. Betriebsleiter

Mitglieder des Betriebsausschusses

Ratsmitglieder bis 26.11.2014

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Joachim Schollmeyer, Rentner

Renate Krämer, Krankengymnastin

Ursula Schaefers, Fachlehrerin a.D.

Jürgen Spilles, Kriminalbeamter

David Maaß, Historiker

Fred Gottfried Bongartz, Unternehmer

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Ratsmitglieder ab 27.11.2014

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Klaus Beer, Beamter i.R.

Andreas Gebert, Energieanlagenelektroniker

Markus Pütz, Rechtsanwalt

Axel Wilcke, Soldat

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Karl-Heinrich Kerstholt, Schreiner

Jürgen Spilles, Kriminalbeamter

Sachkundige Bürger bis 26.11.2014

Karl Franz Steiger, Oberstleutnant a.D.

Dr. Reinhard Stumpf, Regierungsdirektor a.D.

Bruno Weber, Unternehmer

Michael Rohloff, Beamter

Sachkundige Bürger ab 27.11.2014

Friedhelm Schurz, Rentner

Andrea Kaminski, Lehrerin

Karl Franz Steiger, Pensionär

Franz-Josef Schockemöhle, Beamter

Gerhard Hoernemann, Rentner

Vertreter der Arbeitnehmer bis 26.11.2014

Thomas Hampe, Facharbeiter

Thomas Spilles, Facharbeiter

Vertreter der Arbeitnehmer ab 27.11.2014

Thomas Hampe, Facharbeiter

Jörg Orth, Facharbeiter

Rheinbach, den 1. Juni 2015

Wasserwerk der Stadt Rheinbach


Walter Kohlosser
Betriebsleiter

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014
Vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014****I. Grundlagen des Eigenbetriebes**

Das Wasserwerk der Stadt Rheinbach wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Das zur Versorgung der Bevölkerung benötigte Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) mit Sitz in Siegburg bezogen.

II. Wirtschaftsbericht**Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes**

Für das Jahr 2014 konnte ein Gewinn vor Ausschüttung in Höhe von 156.770,47 EUR erwirtschaftet werden. Als Eigenkapitalverzinsung werden 165.360,00 EUR ausgeschüttet.

Der Wasserbezug betrug in diesem Jahr 1.484.057 cbm (Vorjahr: 1.475.550 cbm) und ist somit um rd. 8.500 cbm höher als im Vorjahr.

Die Endabrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für 2014 bezüglich des WTV ist noch nicht erfolgt. Es wird mit einer Erstattung von rd. 42 TEUR gerechnet. Ein Wasserpreis von 0,633 EUR/cbm liegt dieser zugrunde. Bei den geleisteten Vorauszahlungen lag ein Wasserpreis in Höhe von rd. 0,6608 EUR/cbm (Mitteilung des WTV beim Kundenforum am 27.03.2015) zugrunde. Die Erstattung wurde im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen einschließlich der Verbrauchsabgrenzung in 2014 insgesamt 1.960.235,77 EUR (Vorjahr: 1.909.851,04 EUR). Dies sind rd. 50 TEUR mehr Erlöse im Vergleich zum Vorjahr.

Die Erlöse aus Grundgebühren in Höhe von 639.924,97 EUR (Vorjahr: 436.835,21 EUR) sind um rd. 204 TEUR angestiegen.

Der Anstieg bei den Erlösen aus Wasserverkauf und den Erlösen aus Grundgebühren ist zum größten Teil auf die Anpassung des Wasserabgabepreises und der Grundgebühr zurückzuführen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15 TEUR niedriger.

Der reale Wasserverlust im Rohrnetz ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2014 bei 3,8 % (Vorjahr: 5,3 %).

Der bis 31.12.2002 aufgebaute Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ wird nach den bisherigen Regelungen weiter planmäßig aufgelöst.

Für die Wirtschaftsjahre 2003 bis 2006 wurden die Baukostenzuschüsse von den Anschaffungskosten der bezuschussten Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse abgesetzt. Durch die sich daraus ergebenden geminderten Herstellungskosten der Versorgungsanlagen werden die Abschreibungen gemindert und somit die Baukostenzuschüsse ertragswirksam.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2007 werden die Baukostenzuschüsse als Sonderposten passiviert und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) aktiviert. Die Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ergebniswirksam aufgelöst.

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Jahr 2014 mit einem Zinssatz von 6,8 % zugestimmt. Daher ist erstmals in diesem Jahr eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 165.360,00 EUR verbucht.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Jahr 2014 mit einem Zinssatz von 6,8 % zugestimmt. Wegen der Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung auch nach Übernahme der Aufwendungen für Rohrbrüche in Hausanschlüssen in den öffentlichen Flächen und der mit der Eigenkapitalverzinsung verbundenen zusätzlichen Aufwendungen wurde eine Anpassung der Gebühren für die Lieferung von Trinkwasser (Grund- und Verbrauchsgebühr) erforderlich.

Der Wasserverkaufspreis betrug seit dem 01.02.2004 unverändert 1,38 EUR/cbm. Mit Beschluss des Betriebsausschusses vom 28.11.2013 und des Rates der Stadt Rheinbach vom 09.12.2013 ist eine Anpassung des Wasserpreises zum 1. Januar 2014 auf 1,42 EUR/cbm erfolgt. Die Grundgebühren sind im Rahmen der Wasserpreiserhöhung angepasst worden.

Der Abschlagsanforderung des Wahnbachtalsperrenverbandes für das Jahr 2015 liegt ein Wasserbezugspreis von rd. 0,6541944 EUR/cbm zugrunde. Für 2014 betrug der vorläufige Wasserbezugspreis rd. 0,6608073 EUR/cbm.

Im technischen Bereich wurde das Rohrnetzernüerungsprogramm, welches Auskunft über Schäden, Baujahr und Zustand der Hauptrohrnetzleitungen gibt, weiter fortgeführt.

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2015 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Peppenhoven-Oberdees sowie die Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

Mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren und dem Bilanzverlust des Wirtschaftsjahres 2014 steht am 31.12.2014 neben dem Stammkapital und der allgemeinen Rücklage ein aus der eigenen Tätigkeit entstandenes Eigenkapital von insgesamt 1.137.327,40 EUR zur Abdeckung eventuell künftig anfallender Betriebsverluste zur Verfügung.

Risiko und Chancen

Kurzfristig eintretende Veränderungen der Gewinnsituation des Wasserwerks können sich im Wesentlichen nur aus der Veränderung des Preises und der Menge des verkauften Wassers, des Bezugspreises für den Wassereinkauf und eventuell des Wasserverlustes ergeben. Gravierende Umsatzeinbrüche sind jedoch in der Wasserversorgung Rheinbach ebenso wenig zu erwarten wie völlig unverhältnismäßige Erhöhungen des Wasserbezugspreises. Damit sind die geschäftlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung als überschaubar einzustufen, zumal Gewinnvorträge zum Ausgleich zukünftiger Verluste zur Verfügung stehen.

Im technischen Bereich liegen die Risiken in Betriebsstörungen, gravierenden Wasserrohrbrüchen, Zerstörung technischer Einrichtungen oder schadensersatzpflichtige Schädigungen Dritter. Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit ist der Eintritt solcher Ereignisse jedoch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Für eine Vielzahl derartiger Risiken besteht im Übrigen Versicherungsschutz. Darüber hinausgehende bestandsgefährdende technische, geschäftliche oder sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Chance für eine weiterhin positive Entwicklung des Eigenbetriebes besteht darin, auch künftig sparsam und wirtschaftlich zu arbeiten. Jedoch auch die Veränderungen der Wasserverluste aufgrund intensiver Messungen können zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Rheinbach, den 1. Juni 2015



Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Walter Kohlosser
- Betriebsleiter -